

PRESSEMITTEILUNG

Hamburg, 12.02.2017

Öffentliche Anhörung zu Flüchtlingsunterkünften in Eppendorf

SPD und Grüne in Senat und Bezirk planen im denkmalgeschützten Seelemannpark Folgeunterkünfte für Flüchtlinge zu errichten. Bisher wurden kaum Details der Planungen an die Eppendorfer und Winterhuder weitergegeben. Auf Initiative der CDU findet nun eine öffentliche Anhörung statt, bei der Vertreter des Zentralen Koordinierungsstabs für Flüchtlinge, der zuständigen Fachbehörden, des Denkmalschutzamtes und von fördern&wohnen anwesend sein werden. Dabei sollen Gründe für die Standortauswahl ebenso erläutert werden, wie der aktuelle Planungsstand. Auch soll die Frage danach geklärt werden, ob der von Anwohnern vorgeschlagene Alternativstandort an der Loogestraße, der laut einem Eppendorfer Architekten, Platz für rund 100 Flüchtlinge bieten würde, als echte Alternative zur Grün- und Naherholungsanlage Seelemannpark oder lediglich als Ergänzung zu dieser Anlage geprüft wird. Alle Anwohner und Interessierten haben an diesem Abend die Möglichkeit, ihre Fragen und Anregungen einzubringen und sich zu beteiligen.

Hierzu Stefan Bohlen (CDU, 34): "Hamburg darf nicht den Fehler machen, seine grüne Lunge bei vorhandenen Alternativflächen zu zerstören! Parkanlagen sowie Naturschutzgebiete müssen einem besonderen Schutz unterstehen. Für die Frage der Flüchtlingsunterbringung ist daher ein hamburgweites Konzept erforderlich, bei der die benötigte Anzahl an Wohnungen für alle Hamburger (inkl. der Schutzsuchenden) errichtet wird. Mittlerweile findet selbst eine normale Hamburger Durchschnittsfamilie kaum noch bezahlbaren Wohnraum in Eppendorf oder Winterhude. Ein Trend der so nicht weitergehen darf! Hier muss der Bürgermeister endlich Lösungen finden und die Bürger mitnehmen!"

Die Anhörung findet statt

am Montag, den 20.02.2017 um 18 Uhr
im Bezirksamt Hamburg-Nord
im Großen Sitzungssaal,
Eingang Robert-Koch-Straße 17



Für Rückfragen:

Stefan Bohlen:
Telefon: 0172-7029273